

2005 mit neuerlichem Umsatzsprung

Weidenhammer bleibt weiter auf Wachstumskurs: Wachsender Umsatz und Cashflow kommen der Weidenhammer Packaging Group umgehend wieder zugute, neben hohen Investitionen in bestehende Standorte plant Europas führender Hersteller von Kombidosen, Kombitrommeln und Schmuckdosen in diesem Jahr auch den Sprung über den Atlantik. Im August 2006 nimmt im US-amerikanischen Kansas City ein Werk die Produktion von Eiscremeverpackungen auf. Der Umsatz der Weidenhammer Gruppe stieg 2005 von 117 auf 129 Millionen Euro, der Cashflow parallel von 16 auf 18 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote kletterte im selben Zeitraum von

25 auf 30 Prozent, während die Zahl der Mitarbeiter von 718 auf 741 anwuchs. „Zur spürbaren Umsatzsteigerung“, so Geschäftsführer Ralf Weidenhammer, „trugen gleich mehrere Faktoren entscheidend bei. Mit Blick auf bevorstehende Änderungen in der europäischen Tabak-Steuergebung haben

die Hersteller von Steckzigaretten unter Volllast produziert – und entsprechend viele Kombidosen bei uns geordert.“ Bei Instantgetränken konnte die Kombidose ihre Bedeutung als Packmittel weiter ausbauen. Neue Produkte wie die zweiteilige Präsentationsverpackung für After Eight Sticks liefen gut an. Die von General Mills in Griechenland zentral für Europa hergestellten „Knack & Back“-Produkte übertrafen im ersten vollen Produktionsjahr die Mengenerwartungen – und benötigten entsprechend viele Verpackungen. Der noch junge Geschäftsbereich Kunststoff trug mit rund sechs Prozent zum Gesamtumsatz bei.



Weidenhammer ist vor allem für seine Kombidosen bekannt.

Bild: Weidenhammer

www.weidenhammer.de